
Subject: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...
Posted by [Geckoline](#) on Mon, 02 May 2011 16:28:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallihallo!

Ich habe mich nun hier in diesem Forum angemeldet, um mir vielleicht noch einen Rat zu holen, denn ich bin echt verzweifelt...

Ich fang am besten einfach mal an:

So ca. vor 11 Monaten bemerkte ich, dass mir langsam immer mehr Haare ausgingen, bis es irgendwann ungewöhnlich wurde, und dann richtig schlimm!! Zuerst habe ich abgewartet, weil ich dachte es wäre vielleicht etwas vorübergehendes...

Doch es wurde statt besser nur schlimmer..Und das ganze wurde echt belastend (kein Wunder wenn man tagtäglich vorm Spiegel steht und nur heulen könnte)..

Ich ging also erst zum Allgemeinmediziner, der meinte wahrscheinlich Eisenmangel, und machte ein großes Blutbild, aber alles okay, auch Schilddrüse..

Daraufhin bin ich zum Hautarzt gerannt und hab von meinen Problemen berichtet. Die Ärztin sagte aber nur es würde am Stress liegen (Ich habe zwar Schulstress, aber nicht mehr als in den ganzen Jahren zuvor auch-für mich eher unwahrscheinlich) und der Haarausfall würde sich nach spätestens 3 Monaten wieder bessern..Außerdem verschrieb sie mir Biotin..

Doch es trat immernoch keine Besserung auf nach Monaten!! Der Haarausfall ist konstant geblieben und ich weiter verzweifelter..

Schließlich ging ich nochmal zu meiner Frauenärztin, und habe meine Hormone untersuchen lassen, alles okay bis leicht erniedrigten Ferritinwert-Eisentabletten.

Aber auch das half nicht, obwohl ich lange genug abgewartet habe

Dann bin ich noch in die Uniklinik die haben auch nochmal ein Blutbild gemacht, echt umfassend aber alles in Ordnung!!!

Ich weiß nicht weiter es ist wie vorher und als ich zum 2. mal in der Klinik war, meinte der >Arzt ich könnte Regaine nehmen, weil ein hormoneller Haarausfall wohl nicht 100% ausschließbar wäre....Jetzt nehme ich Regaine seit 2 Wochen, alles beim alten...

Ich weiß nicht mehr was ich tun soll

Zusätzlich:

Ich habe die Pille schon fast ein Jahr bevor der Haarausfall begann, habe sie aber zwischendurch abgesetzt, weil ich dachte es könnte daran liegen-Fehlanzeige

Inzwischen nehme ich sie wieder.Hatte keinerlei Auswirkungen auf meinen Haarausfall...

Ich bin erst 16 Jahre alt!..

Ich hatte schon mal Haarausfall, allerdings vor 3 Jahren und durch <Gewichtsabnahme..Das hab ich schnell in den Griff bekommen und der HA dauerte nicht mal ein halbes Jahr..Das ist übrigens ausgeschlossen..

Ich ernähre mich normal (normal gesund, denke ich) und nehme keine Medikamente..

Ist doch ganz schön lang geworden, aber ich musset es einfach loswerden und hoffe es kann mir jemand weiterhelfen..!

LG, Geckoline

Subject: Aw: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...
Posted by [Geckoline](#) on Mon, 02 May 2011 16:35:15 GMT

Mein Haarausfall ist ziemlich schlimm, ich wundere mich das ich nach einem Jahr überhaupt noch Haare auf dem Kopf habe...

Allerdings sind die um ca. die Hälfte verlorengegangen.

Es ist total belastend immer die ganzen Haare beim Duschen, auf dem Kopfkissen, auf den Kamotten einfach überall!! Schwarze Kleidung ist für mich sowieso vorbei..

Noch ein paar ergänzende Fragen:

Hat schon jemand Erfahrung mit Regaine für Frauen?? Wenn ja welche, und hilft es überhaupt bei diffusem Haarausfall?

Gibt es noch Tipps, was es noch sein könnte?

Subject: Aw: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...
Posted by [maurizio](#) on Mon, 02 May 2011 19:15:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

liebe geckoline,

das könnte meine Geschichte sein
mein Haarausfall hat aber bald 2-Jahrestag, insofern....

nur zur Beruhigung: ich habe immer noch Haare und ich wurde bisher auch nie darauf angesprochen, mein Haarvolumen hat sich auch von 3/3 auf 1/3 reduziert. vor allem die Längen waren nicht mehr zu ertragen, habe jetzt schulterlanges Haar....

wir sind hier alle auf der Suche nach der Ursache, ganz wenige haben sie gefunden.
lese dich doch einfach mal durch die Threads, dann kannst du dir ein Bild über die unterschiedlichsten Ursachen machen, wie Schilddrüse, Sexualhormone, evtl. Vergiftungen durch z.B. Amalgam etc. etc. etc.

leider kann ich dir zu Regaine nichts Erfreuliches sagen, habe es verwendet musste es aber recht schnell absetzen, da ich ein Ekzem davon bekommen habe. aber auch zu Regaine gibt es einige Threads.

gute Nerven

nici

Subject: Aw: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...
Posted by [Ponyfranse](#) on Tue, 03 May 2011 09:38:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Biste die Gecko aus dem Haarforum?

Subject: Aw: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...
Posted by [Geckoline](#) on Tue, 03 May 2011 18:54:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke nici, ja ich werde mich mal durchlesen...
Das schlimmste ist eben, dass man einfach nicht weiß warum man Haarausfall hat..

In welchem Haarforum denn?
Also nein, das denke ich nicht

Subject: Aw: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...
Posted by [nat2307](#) on Tue, 03 May 2011 21:54:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Geckoline,

ich kann Deine Ängste extrem gut nachvollziehen, aber ehrlich gesagt glaube ich persönlich nicht, dass Du Dir große Sorgen machen musst. Wenn Deine Werte so genau kontrolliert wurden und alles in Ordnung ist (und Du dem Ferritinspiegel schon zu Leibe rückst wird sich das bestimmt wieder einpendeln! Ich denke, Du brauchst nur Geduld.

Ich bin Laie, aber ich glaube das Hin und Her mit der Pille könnte daran schuld sein, dass sich der HA nicht von selbst gelegt hat. Vielleicht wäre es sonst ähnlich wie vor 3 Jahren verlaufen. Ein Jahr Einnahme, bald darauf schon Absetzen, dann wieder Einnahme - das bedeutet ein ziemliches Chaos für Deinen Körper, auch wenn ich Deine Panikreaktionen verstehen kann. Ich glaube, Du hast Dir zu rasch spürbare Änderungen des Absetzens bzw. der Neu-Einnahme erwartet (was ich auch sehr gut verstehe, mir gings nicht anders) - das dauert aber oft deutlich länger als 3 Monate.

Wenn ich Du wäre, würde ich nach ca. 6-7 Monaten kontinuierlicher Pilleneinnahme prüfen, ob sich der HA gebessert hat. Wenn nicht, dann noch mal zur Frauenärztin und evtl. Pille wechseln oder doch ganz absetzen, dann aber dauerhaft.

Auch bei Regaine kann man meist erst nach ca. 3-4 Monaten mit einer Besserung rechnen. Bei mir hat sich der Haarausfall nach 14 Wochen reduziert.

Ob Regaine allerdings für Dich wirklich angebracht ist - ich weiß nicht. Für AGA erscheinst Du mir wirklich noch SEHR jung zu sein. Falls Du es weiter verwenden möchtest: Achtung, es kann sein, dass Dir einige Wochen nach Beginn der Anwendung von Regaine eine Zeit lang mehr Haare ausgehen als zuvor. Das wird als "Shedding" bezeichnet. Es werden Haare abgestoßen, die ohnehin in den nächsten 3 Monaten ausgefallen wären. Und es sollten dann neue, kräftigere Haare nachkommen. Für mich war dieses Shedding aushaltbar.

Und keine Sorge, man denkt zwar immer, "Wenn das so weitergeht, steh ich in 3 Monaten mit Halbglatze da", aber dem ist Gott sei Dank nicht so.

Alles Gute!

Subject: Aw: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...

Posted by [D695](#) on Sun, 12 Jun 2011 10:01:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sehr gute Erfahrung mit TCM!

Hallo, habe seit 3 Jahren Haarausfall bzw. keinen Haarwuchs mehr, vermutlich verursacht durch ständiges Kopffucken. Irgendwann waren die Haare so dünn, dass man die Kopfhaut großflächig durchschimmern sah und große Stellen kahl waren. Die Hautärzte (mind. 4) diagnostizierten vernarbenden Haarausfall, genetisch bedingt und diffusen Haarausfall. Ich fand alles gleich schlimm und fiel in ein tiefes Loch, wollte mich aber mit der Situation nicht abfinden. Ich suchte im Internet und fand eine prakt. Ärztin (Schulmedizin), die sich auf Traditionelle chin. Medizin spezialisiert hat.. Ich gehe nun wöchentlich 1 x zur Akupunktur und trinke seit Jan. 2011 einen Kräutersud, der schon sehr eigenartig schmeckt, aber die ersten Erfolge sind da. Die Haare wachsen wieder !!! Entgegen der Meinung der Hautärzte, es würden niemals mehr Haare wachsen können, sprießen sie fein und über den Kopf verteilt (auch da wo nicht akupunktiert wird). Ich werde die Therapie weiterführen und kann Dir weiter berichten.

Subject: Aw: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...

Posted by [Geckoline](#) on Thu, 16 Jun 2011 18:12:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an alle!

Danke D695, das ist schön das dir das geholfen hat! Und du meinst, dass es nur durch die Akupunktur und den Tee besser wurde? Liegts dann vielleicht am Stress? Weil Akupunktur wird doch glaub ich auch da angewendet, kenn mich aber nicht sehr aus damit...

Mit Regaine ist es sehr seltsam... Als ich angefangen habe, es zu nehmen ist in den ersten kompletten 6 Wochen nichts passiert....Alles normal schlimm.. Tja und jetzt, ca. nach 7 Wochen wirds immer stärker, bzw. ist noch einmal auf ein höheres Maß angestiegen... Also, hat das überhaupt noch was mit Regaine zu tun??? Ich glaub da ja nicht wirklich dra, aber wieso verschlechtert es sich dann? Das einzige was mir noch einfällt ist der Streß, aber den hab ich in den letzten Wochen eher zurückgeschraubt...

Hat noch irgendwer vielleicht ein Tipp, woran es liegen könnte??

Ich habe nämlich keine verdammte URSACHE...(tschuldigung, aber vielleicht wisst ihr wie sehr ein das alles schafft..)

Und was habe ich bei Regaine überhaupt für eine Chance bei diffusem Haarausfall??

Ich weiß einfach nicht, irgendetwas stimmt mit mir nicht, aber ich weiß nicht wieso, ich weiß einfach nicht den Grund und kann mir nichts erklären..

LG Geckoline

Subject: Aw: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...

Posted by [D695](#) on Thu, 16 Jun 2011 18:36:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo, ich denke nicht, dass es "nur" Akupunktur und Tee ist. Ich glaube eher an die chin. Medizin. In China wird ja in jedem Dorf und natürlich erst recht in den eher westl. zugewandten Städten diese Medizin erfolgreich angewandt. Mich hat dies überzeugt und deshalb bin ich zu dieser Ärztin. Sie hat in meinem Fall "Mittenschwäche" als Ursache diagnostiziert und nicht "Haarausfall", denn das ist ja eher die Auswirkung und nicht die Ursache lt. TCM

Subject: Aw: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...

Posted by [identity01](#) on Thu, 16 Jun 2011 21:18:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo D695!

ich war heute auch bei einer tcm-ärztin.. was hat sie dir denn diagnostiziert.. bzw. was genau ist mittenschwäche?

hast du auch deine hormone mal testen lassen?

mich interessiert nämlich der zusammenhang: wenn man nämlich (schulmedizinisch) hormonelle probleme hat, wie das dann mit der TCM korreliert. weißt du was ich meine?

liebe grüße

Subject: Aw: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...

Posted by [gretchen](#) on Fri, 17 Jun 2011 06:27:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ geckoline:

Zitat:Mit Regaine ist es sehr seltsam... Als ich angefangen habe, es zu nehmen ist in den ersten kompletten 6 Wochen nichts passiert....Alles normal schlimm.. Tja und jetzt, ca. nach 7 Wochen wirds immer stärker, bzw. ist noch einmal auf ein höheres Maß angestiegen... Also, hat das überhaupt noch was mit Regaine zu tun???

regaine verursacht sehr häufig ein sog. "shedding" zu beginn der behandlung. d.h. viele haare werden erstmal ausgestoßen dadurch, dass alles angeregt wird. das soll erstmal ein gutes zeichen sein.

allerdings: wenn du mal im allg. forum nach minoxidil suchst, findest du viele berichte, die sagen,d ass die wirkung bzgl haarneuwuchs irgendwann aufhört.
du müsstest es aber dennoch weiter nehmen, da sonst die neue gewachsenen haare wieder ausfallen.

das spricht für viele (einschl. mir) dagegen, es mit regaine (monoxidil) zu versuchen.

Subject: Aw: Haarausfall seit einem Jahr!! Verzweifelt...

Posted by [D695](#) on Fri, 17 Jun 2011 19:17:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, die trad. chin medizin ist ja ganz anders aufgebaut als die westl. Medizin. Dh. dort geht man von einemEnergiefluss aus. Sind Störungen vorhanden, gibt das Krankheit (also ganz einfach ausgedrückt) Mittenschwäche heißt wahrscheinl. dass der Energiefluss geschwächt ist, so stelle ich es mir zumindest vor, habe es ja nicht gelernt.

Dass es in der Schulmedizin an Hormonstörungen hängen kann, weiß ich, liegt bei mir auch bedingt vor. Ich nehme aber seit Jahren Hormone und stehe auch unter frauenärztl. Kontrolle. d.h. dies kann nicht der ursächliche Grund sein.

Hoffe du hast genausoviel Erfolg ! Alles Gute
